

ANTRAG AUF BONUSZUWEISUNG

NACH § 9 FINANZAUSGLEICHSGESETZ I. V. M. DER RECHTSVERORDNUNG
ZUR ZAHLUNG DER BONUSZUWEISUNG VOM 11. DEZEMBER 2013 (IM FOLGENDEN RVO)

ANTRAGSTELLENDEN GEMEINDE bzw. antragstellender Kirchenbezirk

(Name, Adresse bzw. Stempel und Telefonnummer)

Evangelischer Kirchenbezirk Konstanz

Benediktinerplatz 8

78467 Konstanz

07531 909561

KURZFASSUNG Fundraising-KONZEPT (nach § 3 RVO) (in Stichworten)

1. Zweck des Fundraising-Konzeptes:

- Realisierung von übergemeindlichen Aufgaben und Projekten
- Beratung und Unterstützung von Gemeinden bei gemeindlichen FR-Projekten
- Verankerung von Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz
- Unterstützung des Gemeindeaufbaus in den Gemeinden des Kirchenbezirks

2. Ideelle und finanzielle Ziele des Fundraising-Konzeptes:

- Verankerung von Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz
- Stärkung der Krankenhausseelsorge – Erwirtschaftung weiterer Stellenprozente
- Unterstützung der geistlichen und seelsorgerlichen Arbeit der Gemeinden im Kirchenbezirk durch Unterstützung beim Fundraising durch einen Fundraiser/ eine Fundraiserin des Kirchenbezirks
- Eröffnung von Möglichkeiten neue Felder der Verkündigung zu erschließen z.B. Tourismusseelsorge, Verkündigung mit und in neuen Medien
- Unterstützer der Arbeit des Evangelischen Kirchenbezirks gewinnen
- Die Arbeit des Kirchenbezirks als „Dienstleister“ bekannt machen

3. Vorgesehener Ressourceneinsatz (Arbeitsstunden und Geld):

- Sechs Stunden der Bezirksbeauftragten des KBZ Konstanz
- Schaffung einer Stelle eines/r Bezirksfundraiserin (50%)
- Deckung von FR-Material und Sachkosten
- Ehrenamtliches Engagement im bisherigen Umfang

4. Vorgesehene Fundraising-Maßnahmen:

Für den Förderkreis Krankenhausseelsorge:

2014 Kunstaktion Streichholzschachteln und Privatspender

2015 Kulinarische Aktion des Förderkreises Krankenhausseelsorge

Bußgeldfundraising, Mitgliedergewinnung FV

2016 Benefizkonzerte für den Förderkreis Krankenhausseelsorge,

Zu Gast bei Luthers, Mitgliedergewinnung FV

Für den Kirchenbezirk:

2014ff Beratung einzelner Gemeinden durch die Bezirksfundraisingbeauftragte

2015 ff noch zu planende Aktivitäten des noch einzustellenden Bezirksfundraisers für neue Projekte im Kirchenbezirk

2015ff Unterstützung von Fundraising Aktivitäten einzelner Gemeinden und Fortbildungen durch den noch einzustellenden Bezirksfundraiser

5. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten:

- Bezirkskirchenrat: Planung und Mittelbeschaffung für Bezirksfundraiser
- Bezirkssynode: Genehmigung der Konzeption und der Mittel
- Förderkreis Krankenhausseelsorge: derzeitige Fundraisingprojekte für den Förderkreis Krankenhausseelsorge (Fundraisingteam für Krankenhausseelsorge)
- Fundraisingbeauftragte (derzeit 6 Std Deputat) :Beratung von Gemeinden
- Bezirksfundraiser (noch zu schaffende Stelle 50%): Projekterarbeitung, Spenderpflege, Fundraising im Kirchenbezirk weiter voran bringen, Beratung, Fortbildung, Konzept weiter entwickeln, Entwicklung von Gemeinden durch Fundraising unterstützen

Auflistung der im ersten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen und deren Durchführungs-Zeitraum:

1. "Zehn Mal zündend" – Benefizkunstaktion des Förderkreises für Krankenhausseelsorge Sommer/Herbst 2014
2. Beratungen von Gemeinden bei FR-Projekten durch die FR-Bezirksbeauftragte 2014
KG Konstanz-Litzelstetten – fortlaufende Begleitung des gemeindeeigenen FR-Teams,
KG Böhringen, KG Rielasingen-Worblingen, KG Singen-Süd – Einführung ins FR, Spendenwerbung im persönlichen Gespräch
KG Dettingen-Wallhausen – Einführung ins FR, Überblick über geeignete FR-Maßnahmen)
3. persönliche Ansprache von potentiellen Spendern 2014
4. Kontakt zu Gerichten mit dem Antrag um Aufnahme in die Liste potentieller Bußgeldempfänger Sommer/Herbst 2014
5. Zwei Konzerte der Gospelbridge Konstanz – Dezember 2014

KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im ersten Konzept-Jahr
(Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

631,71 Euro

weitere Kosten wurden vom laufenden Haushalt des Kirchenbezirks übernommen wie z.B. Gehalt öffentlichkeitsbeauftragte, Portokosten

Mit den Maßnahmen im ersten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto)
(nicht anrechenbar sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

12.835 Euro

ohne die 2000€ Bußgeld, da diese erst ab 2015 gebucht

BUCHUNGSBESTÄTIGUNG des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. der zuständigen Evang. Kirchenverwaltung (**zwingend erforderlich nach § 3 Abs. 6 RVO**)

Evang. Verwaltungs-
und Serviceamt Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz
Tel. 07531/9095-0, Fax 9095-50

(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

DOKUMENTATION

Dem Antrag ist nach § 3 Abs. 5 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigelegt (die Bestandteile I. bis VI. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):

1. X Darstellung Fundraising-Konzept mit Idee und angestrebten Zielen, ggf. Beitrag zum Gemeindeaufbau
2. X Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Begründung der Maßnahmen-Auswahl (mit Bedarfs-, Ressourcen- und Einnahmenplanung)
3. X Darstellung der organisatorischen Verankerung des Fundraising-Konzeptes (Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten)
4. X Darstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)
5. X Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)
6. X Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)

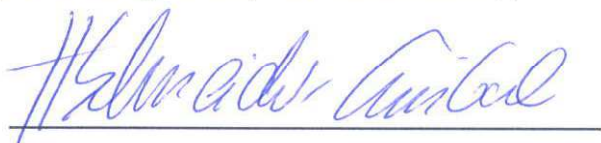
Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden _____, den _____
(Ort) (Datum)

UNTERSCHRIFTEN

(von mindestens zwei verschiedenen Personen)

1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):



2) Gemeindepfarrerin / Gemeindepfarrer bzw. Dekanin / Dekan:



3) Vorsitzende / Vorsitzender KGR bzw. BKR:



Antrag auf Bonuszuweisung für den Kirchenbezirk Konstanz

Konstanz, im Mai 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Implementierung von Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz

1.1. Der Kirchenbezirk Konstanz

1.1. Vorbereitungen zur Implementierung von FR im KBZ KN

1.2. FR-Aktivitäten in Gemeinden des KBZ KN

1.3. Konzept für Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz

1.4. Gemeindeaufbau im Kirchenbezirk

1.5. Bezirkliches FR-Projekt Krankenhausseelsorge

1.5.1. Durchgeführte Maßnahmen

1.5.2. Spenderdank

2. Ausblick 2015/2016

2.1. Aufgabenfelder des Bezirksfundraisers

2.1.1. Finanzierung des Bezirksfundraisers

2.1.2. FR-Maßnahmen des Förderkreises Krankenhausseelsorge 2015/2016

2.1.3. Implementierung der KIDspende-Software zur Spenderpflege

3. Resümee

Anlagen

a) Konzept für Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz

b) Statuten und Flyer Förderkreis Krankenhausseelsorge

c) Kulinarische Aktionen 2015 - Übersicht

d) Presseartikel

e) Anschreiben und Dankesbriefe

1. Implementierung von Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz

1.1. Der Kirchenbezirk Konstanz

Der **Kirchenbezirk Konstanz** mit etwa 48 500 Evangelischen ist fast identisch mit dem Landkreis Konstanz (ca. 278 000 Einwohner). Er erstreckt sich von Engen im Norden bis nach Bösingen im Westen, den Untersee entlang bis Konstanz im Süden und unterteilt sich in drei Regionen: die Region Hegau mit dem Zentrum Singen, die Region Untersee mit dem Zentrum Radolfzell sowie Konstanz und Umgebung.

Der überwiegende Teil der Bevölkerung in der Region Konstanz ist katholisch. Die zahlenmäßig kleinen Diasporagemeinden sind Flächengemeinden, mit z. T. großer Ausdehnung. Die Kirchengemeinden sind sehr unterschiedlich geprägt. Von missionarisch-erweckungsbewegt bis hin zu traditionellen volkskirchlichen Gemeinden findet sich alles. Die Vernetzung der Gemeinden ist durchaus noch entwicklungsfähig.

Konstanz unterscheidet sich als Universitäts-, Beamten- und Verwaltungsstadt von der umliegenden Region. Studierende (ca. 4000) und Hochschulmitarbeitende sind prägende Gruppen.

Radolfzell und die anderen Gemeinden am Untersee sind geprägt durch die Kur und den Tourismus. Die Menschen verbringen ihre Freizeit am See. Sie sind ansprechbar für kirchliche Veranstaltungen. Die Angebote für Touristen in den Kirchengemeinden am See werden in den Sommermonaten gerne angenommen. Das Tourismusprogramm der vergangenen drei Jahre (landeskirchliches Projekt) erreichte unterschiedliche Menschen aus nah und fern. An den Gottesdiensten auf dem Kirchenschiff nahmen jährlich 1000 Menschen (5x200) teil. Bei den wöchentlichen Andachten auf der Mainau von Mai bis September im Schnitt 15 Personen. Hinzu kommen die speziellen Wanderangebote, Kirchenführungen, etc. Ein Ziel des Kirchenbezirks ist es, diese Arbeit zu koordinieren und auszubauen.

In Radolfzell im "Haus der Diakonie" hat das **Diakonische Werk** des Kirchenbezirks Konstanz, seinen Hauptsitz. Weitere Standorte befinden sich in Konstanz, Singen und Engen.

Der **Hegau** ist ein ländlich geprägtes Gebiet mit vielen kleinen Dörfern, die in ihrem Ursprung katholisch sind. Das Zentrum dieser Region ist die Stadt Singen. Der größte Teil der Industrie in der Region ist hier angesiedelt. Daraus ergeben sich ganz andere Gemeindesituationen als im übrigen Kirchenbezirk.

1.1. Vorbereitungen zur Implementierung von FR im KBZ KN

Die Anfänge bezüglich der Implementierung von Fundraising (im folgenden FR) im Kirchenbezirk gehen bereits auf Aktivitäten im Jahr 2012 zurück. Damals absolvierte die Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenbezirks den FR-Kurs in Ludwigsburg (bis Juli 2013). Seither hat sie auch einen Auftrag für FR im Kirchenbezirk (Fundraisingbeauftragte

mit max. sechs Wochenstunden). Nach einem „Pilotprojekt“, das kursbegleitend entwickelt und dokumentiert werden musste (Sanierung der Auferstehungskirche KN-Litzelstetten), berät sie seit 2014 Gemeinden, die eigene FR-Projekte gestartet haben und durchführen (bisher: Böhringen, Rielasingen-Worblingen, Singen-Süd, Dettingen-Wallhausen). Sie bietet Schulungen und Fortbildungen an und führt sie durch. Daneben informiert sie Gemeinden und Bezirk über landeskirchliche FR-Schulungsangebote, Regionale Studientage und steht regelmäßig in Kontakt zu den landeskirchlichen Fundraisern.

Im Winter 2014/15 erarbeitete eine sechsköpfige Arbeitsgruppe, begleitet von Dr. Torsten Sternberg, eine FR-Konzeption (siehe Anlage), die von der Bezirkssynode am 21. März 2015 verabschiedet wurde. Für Herbst 2015 ist geplant, die Stelle eines Bezirksfundraisers (50 %-Stelle) auszuschreiben. Zur Zeit wird geprüft, wie die dazu nötigen Mitteln zu beschaffen sind.

| Investitionen ins bezirkliche FR seit 2012 | Kosten |
|---|---|
| FR-Kurs Ludwigsburg 2012/13 | 1289 € incl. Reisekosten und Unterkunft |
| Fundraisingbeauftragte (sechs Stunden pro Woche) seit Juli 2013 | 6147,06 € pro Jahr |

1.2. FR-Aktivitäten in den Gemeinden des Kirchenbezirks Konstanz

Im Kirchenbezirk Konstanz gibt es zunehmend mehr Gemeinden, die sich mit Fundraising auseinandersetzen bzw. eigene FR-Projekte angehen und realisieren. Dazu wird die Beratung der FR-Bezirksbeauftragten in Anspruch genommen.

Im Herbst 2012 bildete sich in der Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten ein vierköpfiges FR-Team, um die Mittel für die notwendige Kirchensanierung einzuwerben. An den Treffen des Teams nahm bis zum Frühjahr 2014 die FR-Beauftragte regelmäßig teil.

Ab Frühjahr 2014 starteten die Gemeinden Böhringen und Rielasingen-Worblingen ein gemeinsames Projekt: die Schaffung einer Stelle für eine Gemeindereferentin (100%), die in beiden Gemeinden die Jugendarbeit unterstützt. In beiden Gemeinden bildeten sich mehrköpfige FR-Teams. Die FR-Beauftragte unterstützte die beiden Gemeinden über mehrere Monate, wobei die FR-Teams der beiden Gemeinden eine mehrstündige Einführung ins FR erhielten und weiter eine Einführung in die „Spendenwerbung im persönlichen Gespräch“. Auch das FR-Team der Pfarrei Singen-Süd nahm diese Beratung in Anspruch. Dort ging es ebenfalls um die Schaffung einer Stelle für einen Jugendmitarbeiter. Alle gemeindlichen FR-Teams sind sehr motiviert und lernbereit und pflegen auch untereinander regelmäßig Kontakt, der nicht konkurrierend, sondern partnerschaftlich geprägt ist. Im März 2015 interessierte sich auch die Kirchengemeinde Dettingen-Wallhausen für Fundraising. Nachträglich von der Ortsgemeinde erhobene Erschließungskosten in fünfstelliger Höhe machten FR-Maßnahmen dort erforderlich. Der Kirchengemeinderat hat erste Maßnahmen für Herbst 2015 geplant.

Darüber hinaus gibt es in der Kreuzpfarrei Konstanz-Allmannsdorf bereits seit 2003 eine Stiftung zur Unterstützung gemeindeinterner Aufgaben, die aus dem laufenden Haushalt nicht gedeckt werden können.

Die Kirchengemeinde Konstanz-Wollmatingen verfügt bereits über seit einigen Jahren über eine spendenfinanzierte Stellen (Jugendreferent) und hat 2014 eine weitere spendenfinanzierte Stelle geschaffen (Musikpädagogin). Mitarbeiterinnen besuchen regionale Studientage für Fundraising und befassen sich intensiv damit. Anfang 2015 hat die Gemeinde eine 10% Fundraisingstelle in der Gemeinde eingerichtet.

In den Gemeinden des Kirchenbezirks wächst bei immer mehr Gemeindegliedern zunehmend das Bewusstsein, dass für die Finanzierung verschiedener Aufgaben und Projekte eigene Verantwortung übernommen und Leistung erbracht werden müssen, weil das vorhandene Budget des Haushalts bzw. die Zuweisung aus Kirchensteuermitteln für die Deckung der Kosten nicht ausreicht. Insofern ist der Zeitpunkt günstig, FR im Kirchenbezirk zukunftsweisend zu implementieren. Die Verabschiedung des FR-Konzepts für den Bezirk durch die Bezirkssynode im Frühjahr 2015 zeigt auch, dass Offenheit und Unterstützung für bezirkliches FR gegeben ist.

1.3. Konzept für Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz

Im Juni 2014 berief Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal eine Gruppe zur Entwicklung und Erarbeitung einer FR-Konzeption für den Bezirk. Zwischen Herbst 2014 und Februar 2015 erarbeitete diese Gruppe unter fachkundiger Anleitung von Dr. Torsten Sternberg eigenständig ein Fundraising-Konzept für den Kirchenbezirk. Im Februar legte die sechsköpfige Gruppe, bestehend aus der Dekanin, einem Mitglied des BKR, zwei Gemeindegliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft, der Fundraisingbeauftragten und eines Mitgliedes des Förderkreises Krankenhausseelsorge, ein Konzept für Fundraising im Bezirk vor (siehe Anlage). Dieses Konzept wurde vom BKR verabschiedet und daraufhin der Bezirkssynode am 21. März 2015 zur Abstimmung vorgelegt. Diese nahm das Konzept mit großer Mehrheit an. Ziel ist nun die Schaffung einer Stelle (50 %) für einen Bezirksfundraiser ab Herbst 2015.

1.4. Gemeindeaufbau im Kirchenbezirk

Der Kirchenbezirk Konstanz ist flächenmäßig weitläufig und gliedert sich, wie oben beschrieben, in drei Regionen, die untereinander wenig Verbindung haben. Auch die einzelnen Gemeinden unter einander haben wenig gemeinsame Angebote. Das beginnt sich in einer der Regionen gerade zu ändern.

Es ist gelungen, dass in allen drei Regionen Fundraising in Gemeinden begonnen wurde. Zwei Gemeinden aus unterschiedlichen Regionen (Böhringen-Mitte und Rielasingen-Hegau) haben

sich für ein gemeinsames Projekt (Jugendreferentenstelle) zusammengetan. In ihren Fundraising-Maßnahmen befruchten sie sich gegenseitig.

Die angebotenen Fundraising –Fortbildungen im Kirchenbezirk führen engagierte Mitarbeitende aus verschiedenen Gemeinden und Regionen zusammen, fördern das Kennenlernen und den Austausch so wie das Wissen um einander. Die Fundraising-Beauftragte erzählt bei ihren Beratungen von gelungenen Projekten an anderen Orten und weist darauf hin, dass von dort Informationen und Hilfestellung zu bekommen sind. Dadurch werden Gemeinden in Kontakt gebracht und erfahren von einander.

Eine Synode zum Thema Fundraising (März 2015), bei der Gemeinden und Institutionen im Kirchenbezirk ihre Fundraisingarbeit vorgestellt haben, hat neben Informationen auch neue Kontakte ermöglicht.

Durch die Fundraising- Aktivitäten einzelner Gemeinden wie auch durch die Arbeit der Fundraising-Beauftragten wird das Interesse anderer Gemeinden geweckt. Es findet eine Vernetzung der Gemeinden auch über die Region hinaus statt, die in dieser Form neu ist.

Durch das Projekt Krankenhausseelsorge des Kirchenbezirks entsteht langsam auch ein Bewusstsein für übergemeindliche Verantwortung. Es kommt neu die Frage auf: Was muss jede Gemeinde für sich alleine und was können/ sollen/wollen wir gemeinsam als Region oder als Kirchenbezirk tun?

Die Fundraising-Projekte des Förderkreises Krankenhausseelsorge finden in den verschiedenen Regionen statt und schaffen so auch Bewusstsein der Zusammengehörigkeit bei gleichzeitiger Ansprache der Menschen an den jeweiligen Orten.

Für den Fundraisingbeirat des Kirchenbezirks konnten ein ehemaliger Manager und ein Dozent für Marketing gewonnen werden, die sich freuen, dass ihre Fähigkeiten für diese überregionale Arbeit gefragt sind. Einer der beiden konnte nun auch für den Aufsichtsrat des Diakonischen Werkes des Kirchenbezirks Konstanz gewonnen werden. Für den Vorstand des Förderkreises konnte ein ehemaliger Vertriebsleiter gewonnen werden. Bei den Veranstaltungen des Förderkreises konnten Ärzte, Bankvorstände, Bürgermeister, Künstler und andere Personen in leitenden Funktionen auf die Arbeit des Kirchenbezirks aufmerksam gemacht und als Unterstützer gewonnen werden. Es konnten Beziehungen geknüpft werden, die für zukünftige Arbeit auch vor Ort genutzt werden können.

Kompetente Personen zu finden, ist häufig schwierig, da sie in unseren Gemeinden oft im Hintergrund bleiben. Werden sie auf ihre Kompetenzen angesprochen und um Unterstützung gebeten, sind sie häufig zur Mitarbeit bereit. Dies ist für uns als Kirchenbezirk Herausforderung und Chance zugleich.

Durch die Fundraising-Aktivitäten im Kirchenbezirk werden Signale gesetzt:

- Wenn es Ziele und Visionen in einer Gemeinde / einem Kirchenbezirk gibt, können diese durch Gewinnung von Unterstützern möglich werden
- Fundraising ist Übernahme von Verantwortung für eine gemeinsam gestaltete Zukunft.
- Fundraising –Arbeit fordert heraus zu benennen, was wir tun und was uns dabei antreibt, was uns auszeichnet und einzigartig macht und wovon wir träumen und macht uns damit auskunfts- und zukunfts-fähig.
- Fundraising-Arbeit fordert heraus, das uns Gemeinsame im Kirchenbezirk auch gemeinsam zu tun, uns Anteil zu geben und Anteil zu nehmen.
- Fundraising kann den Blick für Synergien öffnen.
- Wenn wir uns gegenseitig wahrnehmen und unterstützen, können wir einander entlasten und ergänzen.
- Der Kirchenbezirk übernimmt Aufgaben, die einzelne Gemeinden alleine nicht stemmen können. Er ist Dienstleister und Unterstützer.
- Durch gemeinsame Herausforderungen und ihre Bewältigung wächst ein Wir.

1.5. Bezirkliches FR-Projekt (Förderung der Krankenhausseelsorge)

Im Blick auf Fundraising für bezirkliche Projekte wurde beschlossen, strategisch mit einem exemplarischen Projekt anzufangen, das auf breite Akzeptanz stößt. Damit sollte Befürchtungen begegnet werden, dass hier eine Konkurrenzsituation zu den Aktivitäten der Kirchengemeinden entsteht. Im Oktober 2013 wurde dazu der Förderkreis Krankenhausseelsorge gegründet (siehe Flyer und Statuten in der Anlage). Ziel des Förderkreises ist es vordringlich, eine zusätzliche Stelle (zunächst 25 %) im Bereich Krankenhausseelsorge zu finanzieren, Ehrenamtliche in diesem Bereich auszubilden und zu unterstützen und Projekte zur Aktivierung der Heilungskräfte bei Patienten zu realisieren. 2014 führte der Förderkreis bereits erste FR-Maßnahmen durch. Kernstück war die Aktion „Zehn Mal zündend“ – eine Streichholzschachtelkunstaktion. Streichholzschachteln wurden an rund 160 Künstler aus nah und fern versandt, mit der Bitte, diese künstlerisch gestaltet wieder zurückzusenden. Mit den so gewonnenen „kleinen Kunstwerken“ wurden vier Ausstellungen in Konstanz, Singen, Radolfzell und Engen bestückt. Am Ende der jeweiligen Ausstellungen wurden die Exponate verkauft bzw. versteigert. Die Maßnahme wurde vor allem von den Vorstandsmitgliedern des Förderkreises sowie den Krankenhausseelsorgern vorbereitet, organisiert und durchgeführt.

1.5.1. Durchgeführte Maßnahmen 2014

| FR-Maßnahmen 2014 | Zeitaufwand | Geplante Einnahmen | Einnahmen |
|--|--------------------|---------------------------|------------------|
| Aktion Zehn mal zündend 2014 (PR-Materialien + Öfftl.arbeit, Vorbereitung der Ausstellungen, Organisation, Durchführung) | ca. 230 Stunden | 8000 € | 7475 € |
| Weihnachtsessen für VSA | 15 Stunden | | 700€ |

| | | | |
|--|------------|----------------------------------|---|
| und Dekanat | | | |
| Neu geworbene Mitglieder | | 30 neue Mitglieder 600- 1500€ | 16 neue Mitglieder 1640€ |
| Einzelspenden Firmen Privatpersonen | 50 Stunden | - | 1350€ 1670€ |
| Bußgeldzuweisungen | | 2000 € | 2000€ 2014 zugesagt - stehen erst 2015 wegen Ratenzahlung zur Verfügung |

Neben der Kunstaktion bemühte sich der Förderkreis neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu wurde in verschiedenen Gemeinden, dann auch durch Öffentlichkeitsarbeit, Anschreiben an die Bürgermeister der Kommunen und Städte im Bezirk geworben. Mittlerweile (Stand: Juni 2015) hat er 40 Mitglieder. Neben 16 Privatpersonen konnten 2014 zwei politische Gemeinden, eine Sparkasse und vier Kirchengemeinden als Mitglieder gewonnen werden. Leider geht die Gewinnung neuer Mitglieder nur langsam voran. Erfreulich ist allerdings, dass die meisten Mitglieder mehr als die erbeten 20€ pro Jahr Mitgliedsbeitrag zahlen (zwischen 50-500€).

Der Vorstand des Förderkreises bemühte sich auch um Spendengewinnung. Dazu besuchte der 2. Vorstand im Laufe eines Jahres etwa 25 Firmen, was Spenden in Höhe von 1350 € erbrachte. Darüber hinaus kontaktierte er verschiedene Amtsgerichte (Radolfzell, Singen, Konstanz) mit der Bitte um Bußgeldzuweisung, was Ende des Jahres 2014 mit einer Zuweisung in Höhe von 2000€ Erfolg hatte.

1.5.2. Spenderdank

Zunächst bedankte sich der Förderkreis schriftlich bei allen Künstlern, die gestaltete Streichholzschachteln zur Verfügung gestellt hatten. Gleichermaßen wurden auch die Banken, die die Ausstellungen beherbergten bedankt. Die Bedankung der Spender erfolgte mit einem Brief und beigefügter Spendenquittung so wie mit einer handgeschriebenen Weihnachtskarte zum Jahresende 2014.

2.Ausblick 2015/2016

2.1. Aufgabenfelder des Bezirksfundraisers

Das Konzept für Fundraising im KBZ KN sieht für den künftigen Bezirksfundraiser (zunächst mit einer 50% Stelle) folgende Aufgaben vor:

a) Beratung von Kirchengemeinden bei der Realisierung von FR-Projekten.

Interessierte Gemeinden werden beraten (bestimmte Kriterien müssen erfüllt sein), um FR-Maßnahmen erfolgreich durchführen zu können (siehe Konzept S. 2).

b) Realisierung von bezirklichen, gemeindeübergreifenden FR-Projekten.

Da künftig die regionale und bezirkliche Zusammenarbeit gestärkt und die regionale Vernetzung intensiviert werden soll, werden für die bezirkliche gemeindeübergreifende Arbeit FR-Projekte notwendig sein, bspw. in den Bereichen Tourismus, Fresh Expressions, Verkündigung in den neuen Medien, Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit. Weiter soll der Bezirksfundraiser über das vorhandene FR-Team für die Krankenhausseelsorge ein FR-Team bilden, um die geplanten weiteren Maßnahmen im Kirchenbezirk möglichst erfolgreich zu realisieren (siehe Konzept S. 3).

2.1.1. Finanzierung des Bezirksfundraisers

Die Finanzierung des Bezirksfundraisers (Kosten: 30.000- 35.000 € pro Jahr) soll ab Herbst 2015 zunächst aus Rücklagen des Bezirkshaushalts und den von der Landessynode beschlossenen Projektmitteln geleistet werden. Ziel ist es, einerseits durch eine Abgabe der Gemeinden (pro Gemeindeglied), andererseits durch Mittel, die vom Bezirksfundraiser eingeworben werden den Bezirkshaushalt langfristig zu entlasten. Dieses Ziel wird jedoch frühestens in drei Jahren erreicht werden können, da die Bereitschaft der Gemeinden zur finanziellen Beteiligung des bezirklichen FR bislang noch Überzeugungsarbeit braucht, die je erfolgreicher die Arbeit sich gestaltet, desto einfacher zu leisten ist.

Falls dem Antrag auf Bonuszuweisung der Landeskirche stattgegeben wird, soll diese zur Finanzierung des Fundraisers und seiner Arbeit verwendet werden.

2.1.2. FR-Maßnahmen des Förderkreises Krankenhausseelsorge 2015/2016 (Kulinarische Aktionen, 2016 Musik, 2017 Zu Gast bei Luthers)

Für 2015 hat der Förderkreis Krankenhausseelsorge einige FR-Maßnahmen zum Thema „Kulinaria“ geplant (siehe Anlage). Realisiert werden die einzelnen Aktionen von dem Vorstand des Förderkreises sowie Helfern.

| FR-Maßnahme 2015 | Zeitaufwand | Geplante Einnahmen | Erzielte Einnahmen |
|--|--------------------|---------------------------|---------------------------|
| Hechtessen – Die Dekanin lädt zu Tisch 6. März 2015 | 15 Stunden | 650 | 1075 € |
| Speisen wie zu Jesu Zeiten (Zubereitung der Speisen, | 110 Stunden | 500 | 427 |

| | | | |
|---|------------|------|--|
| Durchführung der Aktion) 1.Mai 2015 | | | |
| Brunch am See 28. Juni 2015 | 40 Stunden | 500 | |
| Mediterranes Abendbüffet auf dem Solarboot 21. August 2015 | 50 Stunden | 1300 | |
| Martinsgans bei der Dekanin | 15 Stunden | 650 | |
| Mitgliederbeiträge | | | |
| Bußgeldzuweisung | | | |
| Einzel Spenden | | | |

| FR-Maßnahmen 2016 | Zeitaufwand | Geplante Einnahmen | Erzielte Einnahmen |
|--------------------------|--------------------|---------------------------|---------------------------|
| Zu Gast bei Luther | | 2600 | |
| Benefizkonzerte | | 2000 | |
| Mitgliederbeiträge | | | |
| Einzel Spenden | | | |

2.1.3 Implementierung der KIDspende – Software zur Spenderpflege

Im Herbst 2015 ist die Einführung der von der Landeskirche angebotenen KIDspende-Software geplant,. Dazu findet am 6.7.2015 eine Einführung im VSA durch Sebastian Carp statt. Anschließend soll die Lizenz erworben und den interessierten Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Dringend notwendige systematische Spendererfassung, einfach Spenderbetreuung und -pflege ist dann technisch gut gewährleistet. Die Software KIDspende wird seit einigen Monaten in der Kirchengemeinde Rielasingen-Worblingen erprobt. Erfahrungsberichte mit diesem Programm stehen noch aus.

3.. Resümee

Der Kirchenbezirk Konstanz sieht sich am Beginn eines „steinigen“ Weges. Einzelne Gemeinden haben erkannt, wie wichtig Fundraising zukünftig für Gemeindegarbeit und Gemeindeaufbau ist. Andere müssen davon noch überzeugt werden. In Gesprächen mit Pfarrerinnen und Pfarrern, Ältestenkreisen und Kirchengemeinderäten und in der Synode muss für Fundraising geworben und Überzeugungsarbeit geleistet werden. Informationen und Unterstützung muss zur Verfügung gestellt werden, um Fundraising dauerhaft im Kirchenbezirk zu implementieren. Dazu soll die zu schaffende Stelle eines Bezirksfundraisers/ einer Bezirksfundraiserin beitragen.

In einem Flächenbezirk wie dem unsrigen ist es schwierig die Gemeinden dafür zu gewinnen, für das Ganze zu denken. Darum gilt es in den folgenden Jahren, dafür ein Bewusstsein zu

schaffen, dass ein Bezirksfundraiser Chancen und Möglichkeiten eröffnet, die allen zugute kommt und deshalb seine/ihre Finanzierung von allen getragen werden muss. Hier gilt es den biblischen Gedanken vom Leib und seinen Glieder (1.Kor. 12,12ff) bewusst zu machen und zu stärken

Bei den bisherigen Fundraising-Maßnahmen des Förderkreises Krankenhausseelsorge wurde deutlich, wie schwierig es ist in einem Flächenbezirk wie dem unsrigen, Menschen von der Notwendigkeit eines gemeindeübergreifenden Projekts zu überzeugen, Mitarbeitende zu gewinnen und Gelder für ein gemeinsames Projekt einzuwerben. Hier gilt es noch Manches zu lernen. Die Chance dabei ist, dass durch die zunehmende Akzeptanz eines kirchenbezirklichen Projektes auch das Wir-Gefühl des Kirchenbezirks wächst und die Arbeit im Kirchenbezirk als Entlastung, Unterstützung und Bereicherung für die Gemeinden wahrgenommen wird.

Ein Anfang ist gemacht. Erste Schritte getan. Weitere werden folgen. Die positiven Erfahrungen der Gemeinden, die sich auf den Weg gemacht haben, werden andere Gemeinden neugierig machen und ermutigen, mit Fundraising zu beginnen und damit neue Chancen des Gemeindeaufbaus zu nutzen.

Die Bereicherung durch neue Möglichkeiten in der Krankenhausseelsorge wird überzeugen und neue Menschen mit auf den Weg nehmen, sie für die Mitarbeit, die Mitgliedschaft und die Unterstützung dieses Projektes gewinnen. Dadurch werden andere ermutigt, weitere Projekte im Kirchenbezirk zu beginnen und so ein starkes Netz aus gemeindlichen und bezirklichen Aktivitäten zu schaffen, das Menschen trägt und Glauben stärkt.

Konstanz, im Juni 2015

Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal

Dokumentation zum Antrag auf Bonuszuweisung des Kirchenbezirks Konstanz

1. Darstellung des FR-Konzepts mit Idee und angestrebten Zielen
(siehe Anlage „Konzept für Fundraising im Kirchenbezirk Konstanz“)
2. Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Begründung der Maßnahmen-Auswahl (mit Bedarfs-, Ressourcen- und Einnahmeplanung)

Die Idee zu der im Jahre 2014 durchgeführte Aktion „Zehn Mal zündend“ brachte Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal ein. Vor einigen Jahren war eine solche Benefizkunstaktion in ihrem ehemaligen Kirchenbezirk Eberbach mit großem Erfolg durchgeführt worden. Das finanzielle Ziel der Aktion lag bei rund 8000 €. Notwendig für diese Aktion war ein großer Vorlauf, ein genauer Zeitplan und ein erheblicher Zeitaufwand. Im Folgejahr 2015 entschied sich der Vorstand für FR-Maßnahmen zum Schwerpunkt „Kulinaria – Essen“. Diese sollen 2016 teils fortgeführt werden, teils ergänzt werden durch Benefizkonzerte mit Vokal- und Instrumentalensembles oder Solomusikern aus dem Kirchenbezirk. So hat jedes der drei Jahre einen thematischen Schwerpunkt: 2014 – Kunst, 2015 – Kulinaria, 2016 – Musik.

| FR-Maßnahmen 2014 | Zeitaufwand | Geplante Einnahmen | Erzielte Einnahmen |
|--|--------------------|----------------------------------|---|
| Aktion Zehn mal zündend 2014 (PR-Materialien + Öfftl.arbeit, Vorbereitung der Ausstellungen, Organisation, Durchführung) | ca. 230 Stunden | 8000 € | 7475,00€ |
| Weihnachtsessen für VSA und Dekanat | 15 Stunden | | 700€ |
| Mitgliederbeiträge neu 2014 | | 30 neue Mitglieder 600- 1500€ | 16 neue Mitglieder 1640€ |
| Einzelspenden Firmen Privatpersonen | 50 Stunden | - | 1350€ 1670€ |
| Bußgeldzuweisungen | 19 Stunden | 2000 € | 2000€ 2014 zugesagt 2015 Ratenzahlung |

| FR-Maßnahme 2015 | Zeitaufwand | Geplante Einnahmen | Erzielte Einnahmen |
|---|--------------------|---------------------------|---------------------------|
| Hechtessen – die Dekanin kocht 6. März 2015 | 15 Stunden | 650 € | 1075 € |
| Speisen wie zu Jesu Zeiten (Zubereitung der Speisen, Durchführung der Aktion 1.Mai 2015) | 110 Stunden | 500 € | 427 € |

| | | | |
|--|------------|--------|--|
| Brunch am See 28. Juni 2015 | 40 Stunden | 500 € | |
| Mediterranes Abendbuffet auf dem Solarboot 21. August 2015 | 50 Stunden | 1300 € | |
| Martinsgans – zu Gast bei der Dekanin | 15 Stunden | 650 € | |
| Mitgliederbeiträge neu 2015 (15 Personen) | | 500€ | |
| Bußgeldzuweisungen | | 2000 | |
| Einzelspenden | | 1500 | |

| FR-Maßnahmen 2016 | Zeitaufwand | Geplante Einnahmen | Erzielte Einnahmen |
|--|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Zu Gast bei Luther | | 2600 | - |
| 4 Benefizkonzerte | | 2000 | - |
| Bußgeldzuweisungen | | 2000 | |
| Mitgliederbeiträge neu 2016 (15 Personen) | | 500€ | |
| Einzelspenden | | 1500 | |

Das endgültiges Ziel des Förderkreises Krankenhausseelsorge ist es pro Jahr 40.000€ (ganze Stelle Krankenhausseelsorge) zu generieren. Das ist ein ambitioniertes Ziel, das schrittweise erreicht werden soll. Zur Zeit wird eine 25%-Diakonenstelle Krankenhausseelsorge (13.000 €) über Spenden und Mitgliedsbeiträge des Förderkreises finanziert. Sobald die Einnahmen gesteigert werden können, sollen neue Stellenprozente dazu kommen.

3. Darstellung der organisatorischen Verankerung des FR-Konzepts (Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten)

Das Konzept wurde vom Bezirkskirchenrat und von der Bezirkssynode im März 2015 verabschiedet. Der Verantwortliche für bezirkliche FR-Aktivitäten ist a) die Bezirksbeauftragte (6 Std schon vorhanden), b) der Bezirksfundraiser (50% noch einzustellen), c) der FR-Beirat (Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft), d) der Bezirkskirchenrat (siehe auch Anlage „Konzept für FR im Kirchenbezirk Konstanz“, S. 1 + 4) e) Vorstand Förderkreis Krankenhausseelsorge (Fundraisingteam für das Projekt Krankenhausseelsorge) f) Fundraisingteams für neue Projekte so bald diese vorhanden

4. Darstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)

1. Aktion zehn mal zündend

Es wurden blanko Streichholzschachteln besorgt und jeweils 10 Schachteln mit einem Anschreiben (siehe Anlage) an 160 Künstlerinnen und Künstler in der Region versandt mit der Bitte, die Schachteln künstlerisch zu gestalten. Ungefähr 2/3 der Streichholzschachteln wurden gestaltet zurückgesandt. Aus diesen wurden vier Ausstellungen (Konstanz, Radolfzell, Singen, Engen) in der Sparkasse bzw. Volksbank gestaltet. Die Vorbereitung und Durchführung dieser Ausstellungen bedeutete einen großen zeitlichen Aufwand. Es wurde jeweils eine Vernissage mit Ansprache eines Arztes organisiert und am Ende der Ausstellungen wurden die Kunstwerke durch die jeweiligen Bürgermeister bzw. deren Stellvertreter versteigert.

Es war erstaunlich, dass bei der Qualität der Kunstwerke keine größere Nachfrage vorhanden war.

2. Um die Zahl der Mitglieder des Förderkreises Krankenhausseelsorge zu erhöhen, wurde der Förderkreis in verschiedenen Gottesdiensten vorgestellt. Die Resonanz auf die Arbeit des Förderkreises war durchweg positiv, jedoch konnten auf diesem Weg kaum Mitglieder gewonnen werden.
3. Ein Mitglied des Vorstands der Förderkreises Krankenhausseelsorge besuche systematisch Firmen, um sie als Mitglieder zu gewinnen oder als Spender. Ein mühsames Geschäft, das nur bedingt erfolgreich war.
4. Ein Mitglied des Vorstandes schrieb die verschiedenen Gerichte an und sprach dort auch persönlich vor, um sie um die Aufnahme des Förderkreises in die Bußgeldliste zu bitten. Dies hatte insofern Erfolg, dass inzwischen zwei Personen (2000 €/ 300 €) Bußgeld an der Förderkreis zahlen mussten. Eine Person bezahlt den Betrag in Raten.
5. Gospelbridge Konstanz trat an die Dekanin heran und bot an, in der Adventszeit zwei Konzerte zu veranstalten, was von ihr dankend angenommen wurde.
6. Die Dekanin und ein Mitglied des Vorstandes kochten das Weihnachtsessen für das VSA und das Dekanat und erwirtschafteten damit 700€, die ansonsten für die Bewirtung in einem Gasthaus aufgewendet worden wären.

5. Darstellung der Spenderansprache (z.B. Spendernbriefe, Dankschreiben)

Mitgliederwerbung: Brief an Bürgermeister der Städte in der Region, Auftritte in Gottesdiensten der Kirchengemeinden, Artikel in Gemeindebriefen

„Zehn Mal zündend“ 2014: Dank an die Künstler, Dank an die Banken, die ihre Räume für Ausstellungen zur Verfügung stellten

Anschreiben Firmen und ggf. Dankesbrief

Mitglieder und Spender: Weihnachtskarte am Jahresende 2014

6. Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z.B. Analyse der Spenderdaten nach Spenderhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)

Da das erste Jahr mit FR-Maßnahmen für den Förderkreis Krankenhausseelsorge gleichzeitig das erste Jahr seines Bestehens war, also der Bekanntheitsgrad noch gering, betrachten wir die erzielten Erträge der FR-Maßnahmen als beträchtlich. Eine Analyse der Spenderdaten wurde noch nicht durchgeführt; damit soll nach Einführung der KIDspende begonnen werden. Folgerichtig wurden auch noch keine Spendergruppen ermittelt. Erfolgsfaktoren für „Zehn Mal zündend“ waren einerseits, dass viele bekannte Künstler aus der Region mit ihrem Können dazu beitrugen, die teilweise Freunde und Gönner zu den Versteigerungen mitbrachten, andererseits, dass wir in dem sehr heterogenen Bezirk Ausstellungen in allen „Hauptstädten“ (Konstanz, Radolfzell, Singen, Engen) organisierten. Weiter kam hinzu, dass die Regionalausgaben der Monopoltageszeitung teilweise ausführlich und mehrfach über die Ausstellungen berichteten.

Die Ansprache von Firmen ist ein mühsames Geschäft.

Erfreulich war, dass sehr schnell Bußgeldzuweisungen kamen. Bleibt abzuwarten, ob dies weiter der Fall sein wird oder ob auch hier weitere ‚Pflege‘ nötig ist.

Satzung für den Förderkreis

„Krankenhausseelsorge im evangelischen Kirchenbezirk
Konstanz“

- (1) Der Kreis führt den Namen
**„Förderkreis für Krankenhausseelsorge im evangelischen
Kirchenbezirk Konstanz“.**
- (2) Er hat seinen Sitz in 78467 Konstanz, Benediktinerplatz 8.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 – Zweck und Aufgabe

- (1) Zweck des Förderkreises ist die ideelle und finanzielle Förderung der Krankenhausseelsorge im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden sowie durch Veranstaltungen, die der Werbung für den geförderten Zweck dienen.

- (2) Der Förderkreis unterstützt:
 - die Finanzierung zusätzlicher Stellenanteile in der Klinikseelsorge
 - die Intensivierung der Seelsorge in Krankenhäusern des Kirchenbezirkes
 - Beratung und Begleitung Kranker und deren Angehörigen
 - Ausbildung und Begleitung von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Klinikseelsorge
 - Förderung von Projekten zur Aktivierung der Heilungskräfte im Krankenhaus.
- (3) Der Förderkreis kann Arbeitsverhältnisse, die diese Aufgabe wahrnehmen, finanziell unterstützen.

Geschäftsjahr im Rückstand ist. Die Streichung von der Mitgliederliste muss dem Mitglied nicht mitgeteilt werden.

e) durch Auflösung des Förderkreises

(3) Von den Mitgliedern sind Beiträge zu entrichten, deren Höhe und Fälligkeit von der Mitgliederversammlung festgelegt werden.

Die Beitragszahlungen sind jährlich im Voraus bis spätestens 31. März des laufenden Jahres an den Förderkreis zu leisten.

(4) Bei seinem Ausscheiden aus dem Förderkreis hat ein Mitglied keinen Anspruch bezüglich des Förderkreisvermögens.

(5) Über gezahlte Beiträge und Spenden stellt der Kirchenbezirk Spendenbescheinigungen aus.

§ 4 Verwaltung und Mittelvergabe

(1) Der Förderkreis ist eine rechtlich unselbständige Einrichtung des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz.

(2) Die Mittel des Förderkreises sind ein zweckgebundenes Sondervermögen des Kirchenbezirks. Sie sind getrennt vom sonstigen Vermögen des Kirchenbezirks zu verwalten.

(3) Übersteigen die Mittel des Förderkreises am Ende eines Kalenderjahres den Betrag, der für die vorgesehenen Aufgaben erforderlich war, so ist der verbleibende Überschuss einer zweckbestimmten Rücklage gemäß § 2 Absatz 2 zuzuführen.

(4) Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Förderkreises. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins für ihre Mitgliedschaft keinerlei Entschädigung.

(5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Förderkreises fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

- (3) Jedes Mitglied hat eine Stimme.
- (4) Für Beschlussfassungen und Wahlen gilt Art. 108 der Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden.
- (5) Über die Verhandlungen der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Protokollführer und der Person im Vorsitzendenamt – bei deren Verhinderung von der Person im Stellvertretendenamt- und einem anderen Mitglied zu unterzeichnen ist.
Diese Niederschrift muss den Mitgliedern innerhalb von sechs Monaten zugänglich sein; Einwendungen können nur innerhalb eines Monats, nachdem die Niederschrift zugänglich gemacht worden ist, erhoben werden.
- (6) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist zu berufen, wenn das Interesse des Förderkreises dies erfordert oder wenn mindestens 1/3 der Mitglieder dies unter Angabe des Grundes und des Zwecks schriftlich gegenüber dem Vorstand verlangen. Kommt der Vorstand einem solchen Verlangen nicht nach, können diese Mitglieder die Mitgliederversammlung selbst einberufen.

§ 7 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 1. der Person im Vorsitzendenamt
 2. der Person im Stellvertreteramt
 3. einer / einem vom Bezirkskirchenrat aus seiner Mitte bestellten Mitglied des Bezirkskirchenrats
 4. der Dekanin / dem Dekan
 5. drei weiteren Mitgliedern des Förderkreises, darunter dem Protokollführer und dem Kassenwart.
- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
Die Wahl erfolgt einzeln. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes kann für seine restliche Amtszeit vom Vorstand ein Nachfolger bestellt werden.

§ 8 Auflösung

- (1) Über die Auflösung des Förderkreises entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder (§ 6 Abs. 1 Nr. 7).
- (2) Bei Auflösung des Förderkreises bleibt das noch vorhandene Vermögen beim Kirchenbezirk Konstanz. Es ist gemäß der in § 2 formulierten Zweckbindungen zu verwenden.

§ 9 Genehmigung und Verbindlichkeit der Satzung

- (1) Diese Satzung, spätere Änderungen sowie der Beschluss zur Auflösung des Förderkreises bedürfen der Genehmigung des Evangelischen Oberkirchenrates in Karlsruhe.
- (2) Diese Satzung ist den Mitgliedern des Förderkreises mit der ersten Beitragszahlung auszuhändigen.

Sandra Albrecht
 Jutta Albrecht
 Rainer Albrecht
 Heide Albrecht
 Günter Albrecht
 Mark Albrecht
 Thine Albrecht
 K. Albrecht

Klaus Albrecht
 Albrecht Albrecht

Evang. Dekanat Konstanz · Benediktinerplatz 8 · 78467 Konstanz

N.N.

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

AZ: 83-5

Konstanz, den

Förderkreis Krankenhausseelsorge

Liebe Frau ,

Sie sind Mitglied unseres Förderkreises Krankenhausseelsorge geworden. Herzlichen Dank, dass Sie damit die Arbeit der Krankenhausseelsorge in den Krankenhäusern in Konstanz, Radolfzell, Singen und Engen sowie im Zentrum für Psychiatrie regelmäßig unterstützen.

Krankenhausseelsorge arbeitet in vielen Bereichen. Da gibt es die Gruppe für verwaiste Eltern wie auch das gemeinsame Singen im Krankenhaus. Die Besuche am Krankenbett gehören ebenso dazu wie die Begleitung und Betreuung von Angehörigen. Auch das Pflegepersonal und die Ärzte suchen, in einer für sie schwierigen Situation, häufig das Gespräch mit den Krankenhausseelsorgern.

Die Mitarbeitenden in der Krankenhausseelsorge stellen sich den Krisensituationen des Lebens und begleiten Menschen dabei, diese Krisen zu bewältigen und für sich neue Wege zu finden. Sie sind präsent in einem schwierigen Bereich unseres Lebens.

Anbei schicken wir Ihnen die Satzung des Förderkreises. Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren Mitgliederversammlungen kommen und mit Ihren Ideen und Vorschlägen die Arbeit des Fördervereins bereichern. Wir freuen uns auch, falls Sie Ideen für Projekte und Vorschläge zur Gewinnung weiterer Mitglieder haben, wenn Sie uns diese zukommen lassen.

Die Jahreslosung für dieses Jahr, „*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.*“ (Röm.15,7), passt gut zur Arbeit der Krankenhausseelsorge. Sie fordert uns auf, Gott zu loben, indem wir uns einander zuwenden und für einander da sind, einander annehmen mit unseren Stärken und unseren Schwächen. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderkreis helfen Sie uns dabei, diese Aufforderung umzusetzen, denn damit unterstützen und fördern Sie die Arbeit der Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger sowie den Ausbau der Krankenhausseelsorge. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich! Wir freuen uns, wenn Sie sich bei unseren verschiedenen Veranstaltungen, über die wir Sie regelmäßig informieren, aktiv beteiligen.

Gottes Segen möge Sie begleiten!

Mit freundlichen Grüßen

Hiltrud Schneider-Cimbal, Dekanin
Vorsitzende des Förderkreises

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre(n) ich/wir den Beitritt zum Förderkreis
Krankenhausseelsorge im Evang. Kirchenbezirk Konstanz

Name/Firma.....
Geburtsdatum.....
Straße/Hausnummer.....
PLZ/Ort.....
E-Mail.....
Telefon.....

Mein/Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt

☐ natürl. Person.....Euro ☐ jurist. Person.....Euro
Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Förderkreis
Krankenhausseelsorge widerruflich, den Mitgliedsbeitrag

☐ jährlich zum 1. April
☐ halbjährl. in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1.4./1.10.
von meinem/unserem Konto per Lastschrift abzubuchen.

Bank..... BIC.....
IBAN.....

Kontoinhaber.....
☐ Die SEPA-Lastschrift-Ermächtigung liegt bei
☐ Bitte senden Sie mir eine SEPA-Lastschrift-Ermächtigung

Ort, Datum Unterschrift

Förderkreis Krankenhausseelsorge im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz

Zeit zum Zuhören wollen wir den Menschen
schenken, die es möchten und brauchen.
Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung.

Helfen Sie bitte mit, die Arbeit der Krankenhaus-
seelsorge in den Kliniken Konstanz, Reichenau, Singen,
Radolfzell und Engen mit ihren insgesamt 1980 Betten
und 3500 Mitarbeitenden auszubauen.

Die Höhe des Jahresbetrages legen Sie selbst fest. Die
Beiträge sind steuerlich abzugsfähig. Die Beitrags-
zahlungen können jederzeit und mit sofortiger
Wirkung beendet werden. Die Beitrittserklärung so wie
eine SEPA-Lastschrift-Ermächtigung zum Herunterladen
finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.ekikon.de/förderkreis-krankenhausseelsorge

Bankverbindung:

Evangelisches Dekanat Konstanz

Bank: Evang. Kreditgenossenschaft Karlsruhe

IBAN: DE74 52060410 0005 0206 54 BIC: GENODEF1EN

Verwendungszweck: Förderkreis Krankenhausseelsorge



„Zwei Monate hat mein Körper auf der Intensivstation um sein Überleben gekämpft. Was das bedeutet, ist mir erst bewusst geworden, als ich aus dem Koma erwacht war. Geschüttelt von Panikattacken lag ich in Isolation noch zwei Monate auf Normalstation. Die schwarzen Träume und Todesängste krochen die Zimmerwände hoch. Setzten sich schwer auf meine Brust. Bis der Seelsorger an mein Bett kam und mir half, wieder Vertrauen ins Leben zu fassen. Er brachte mir etwas mit, was Ärzte und Pfleger nicht geben konnten: Zeit zum Zuhören.“

Barbara Hauter, 48 Jahre



Das hauptamtliche Team der Krankenhausseelsorge im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz: Christoph Labuhn, Sandra Albert-Vötsch, Martin Egervari, Sabine Wendlandt (v.l.)

Kontakt:

Förderkreis Krankenhausseelsorge

Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal (1. Vorsitzende)

Pfarrerplatz 8, 78467 Konstanz

Tel.: 07531-909561

E-Mail: foerderkreis.krankenhausseelsorge@ekikon.de

www.ekikon.de

Ziele des Förderkreises

Wir benötigen 40.000 Euro pro Jahr, um damit

- eine zusätzliche Stelle im Bereich der Krankenhausseelsorge zu finanzieren,
- präsent zu sein im Intensivbereich und auf den geriatrischen Stationen,
- Eltern Frühgeborener und verwaiste Eltern zu beraten und zu begleiten,
- Ehrenamtliche in der Krankenhausseelsorge auszubilden und zu unterstützen,
- Maßnahmen zu finanzieren, die die Integration von körperlich und psychisch erkrankten Menschen fördern,
- Projekte zur Aktivierung der Heilungskräfte bei Patientinnen und Patienten zu realisieren.



Mit Unterstützung der Stiftung Kranke begleiten

Evangelisches Dekanat Konstanz



**Evangelischer
Kirchenbezirk
Konstanz**

Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 · 78467 Konstanz

**Evangelisches Dekanat
Konstanz**
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

Konstanz, den 08.05.14

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderkreis Krankenhausseelsorge im Kirchenbezirk Konstanz lädt Sie zu einem besonderen Kunstprojekt ein und möchte Sie um Ihre Mithilfe bitten.

Sie haben sich vielleicht über die Streichholzschachteln gewundert, die Sie mit diesem Brief erhalten haben. Unsere Bitte an Sie: Gestalten Sie die Streichholzschachteln in der Form, zu der Sie die Schachteln inspirieren.

Wir freuen uns über jede Ihre Ideen und über jedes Kunstwerk!

Wir bitten Sie, die gestalteten Schachteln bis Mitte Juli 2014 wieder an uns zurückzusenden. Gerne holen wir sie auch bei Ihnen ab.

Mit Ihren Exponaten arrangieren wir Ende September, Anfang Oktober insgesamt vier Ausstellungen in Konstanz, Radolfzell, Singen und Engen. Zur Ausstellungseröffnung werden wir Sie selbstverständlich einladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Zur Finissage werden wir die Objekte für 10 € pro Streichholzschachtel verkaufen.

Falls es mehrere Interessierte gibt, werden die betreffenden Kunstwerke versteigert. Der Erlös ist für den Förderkreis Krankenhausseelsorge bestimmt.

Wie Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen können, ist es das Ziel des Förderkreises, eine zusätzliche Personalstelle in den Krankenhäusern in Konstanz, Radolfzell, Singen und Engen zu schaffen, damit Menschen die qualifizierte Begleitung erfahren, die sie brauchen.

Wir hoffen auf Ihre zündenden Ideen und Ihre Mithilfe bei diesem Projekt, das uns am Herzen liegt.

Herzlichen Dank schon im Voraus!

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich (Tel. 07531-909561) oder Krankenhausseelsorger Christoph Labuhn (Tel 0151 56669840) an.

Ich bin gespannt auf Ihre Kunstwerke!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hiltrud Schneider-Cimbal, Dekanin
Vorsitzende des Förderkreises Krankenhausseelsorge im Kirchenbezirk Konstanz

PS: Falls Sie noch mehr Streichholzschachteln gestalten möchten, lassen Sie es mich wissen. Wir schicken Ihnen gerne mehr.

Zehn Mal zündend



Zehn Mal zündend – Kunst auf Streichholzschachteln

Eine Benefizkunstaktion des Förderkreises Krankenhausseelsorge des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz. Der Erlös aus Verkauf und Versteigerung kommt in voller Höhe dem Ausbau der evangelischen Klinikseelsorge zu Gute. Schauen Sie doch mal vorbei! Vielleicht ist auch für Sie etwas „Zündendes“ dabei....

Konstanz Vernissage: Mi., 17. 9., 18.30 Uhr,
Ausstellungsdauer: 17. 9. bis 10. 10. 2014, Volksbank Konstanz, Lutherplatz 3
Verkauf/Versteigerung: 10. 10., 19 Uhr, mit OB Uli Burchardt in der Volksbank

Singen Vernissage: Fr., 19. 9., 20 Uhr, Lutherkirche, Freiheitsstr. 36.
Ausstellungsdauer: 22. 9. bis 8. 10. 2014, Sparkasse Singen, Erzbergerstr. 2a
Verkauf/Versteigerung: 8. 10., 19.30 Uhr, mit OB Bernd Häusler in der Sparkasse

Engen Vernissage: Mi., 1. 10., 18.30 Uhr
Ausstellungsdauer: 1. bis 24. 10. 2014, Sparkasse Engen, Bahnhofstr. 1
Verkauf/Versteigerung: 24. 10., 20 Uhr, mit Bürgermeister Johannes Moser in der Sparkasse

Radolfzell Vernissage: Do., 2. 10., 19 Uhr, Diakonisches Werk, Teggingerstr. 16
Ausstellungsdauer: 6. bis 15. 10. 2014, Sparkasse Radolfzell, Marktplatz 3
Verkauf/Versteigerung: 15. 10., 18.30 Uhr, mit OB Martin Staab in der Sparkasse

Aktuelle Informationen: www.ekikon.de/förderkreis-krankenhauseelsorge

Ansprechpartner: Evang. Dekanat, Tel. 07531-909561 oder Christoph Labuhn, Tel. 0151-56669840

Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 78467 Konstanz

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

Konstanz, den 18.12.2014

sie haben an unserer Aktion „Zehn mal zündend“ Kunst auf und mit Streichholzschachteln des Förderkreises Krankenhausseelsorge im Evang. Kirchenbezirk Konstanz mitgemacht. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Wir konnten durch diese Aktion zwei Dinge erreichen:

1. Der Förderkreis Krankenhausseelsorge im Evang. Kirchenbezirk Konstanz wurde vielen Menschen bekannt.
2. Durch den Verkauf der Streichholzschachtel-Kunstwerke konnten wir bisher ungefähr 7500€ Erlösen. Vielleicht schaffen wir es noch auf 8000€, denn z.Z. sind die noch übrigen Streichholzschachteln in der Pauluskirche in Konstanz und können dort erworben werden. Voraussichtlich werden wir die Schachteln noch in anderen Kirchen ausstellen und verkaufen. Was dann noch übrig bleibt, werden wir zu besonderen Gelegenheiten an Mitarbeitende verschenken.

Bei den Vernissagen haben einige Künstlerinnen und Künstler davon berichtet, welche Herausforderung diese Aktion für sie bedeutet hat. Danke, dass Sie sich dieser Herausforderung gestellt haben. Es kam eine überwältigende Vielfalt sehr unterschiedlicher, wunderbarer Kunstwerke dabei zustande. Dass wir alle verkaufen, war unwahrscheinlich. Sie wissen, wie das mit Kunst und mit dem Geschmack ist. Auch die Schachteln, die wir bisher nicht verkaufen konnten, waren wichtig. Sie sind jetzt Botschafter des Förderkreises Krankenhausseelsorge im Evang. Kirchenbezirk Konstanz und machen in unseren Gemeinden Werbung für den Förderkreis, was sehr wichtig ist, da wir dringend noch weitere Mitglieder benötigen.

Vielleicht hat es Sie gewundert, Stroh in diesem Brief zu finden. Das Stroh erinnert daran:

Gottes Sohn liegt auf Stroh. Gott ist tief hinabgestiegen, tiefer geht es nicht mehr.

Gott wird ganz Kreatur und hilft uns damit, ganz Mensch zu sein mit unserer Schwachheit, unserer Hilflosigkeit und unseren Fehlern.

Das Stroh sagt uns:

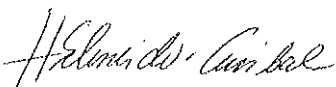
Du darfst Mensch sein, so wie du bist. Du brauchst dich nicht zu beweisen, sondern kannst leben, was Gott in dir gedacht hat.

Das ist Gottes besonderes Geschenk an uns: Er liebt uns, auch wenn andere an uns herumnörgeln und wir ihnen dies oder das nicht recht machen. Gott ist jeder und jede von uns recht. Das ist sein besonderes Geschenk an uns.

Dass Sie dies an Weihnachten erfahren können, das wünschen wir Ihnen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihre



Hiltrud Schneider-Cimbal

Evangelisches Dekanat Konstanz

Förderkreis Krankenhausseelsorge



Evangelischer
Kirchenbezirk
Konstanz

Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 78467 Konstanz

Volksbank eG
Marktdirektion Konstanz
z.Hd. Herrn Marc Eggers
Lutherplatz 3
78462 Konstanz

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz-etiba.de

AZ

Konstanz, den 13. Oktober 2014

Benefizkunstkaktion 10 x Zündend

Sehr geehrter Herr Eggers.

In der Zeit vom 17.9. bis 10.10.2014 durften wir in Ihren Geschäftsräumen eine Benefizkunstkaktion durchführen. Sie haben uns bei der Vernissage am 17.9. und bei der Versteigerung der Objekte am 10.10.14 durch die Bereitstellung des Caterings sehr unterstützt. Unser besonderer Dank gilt Herrn Holl, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Mit in diesen Dank einschließen möchten wir die Damen und Herren, die in der Schalterhalle arbeiten und die durch die Ausstellung teilweise schon behindert wurden. Wir bitten Sie sehr herzlich, unseren Dank an Ihre Direktion weiterzuleiten.

Sie haben für Ihr Haus einige Kunstobjekte im Wert von

€ 220,00

ersteigert. Wir bitten Sie, diesen Betrag auf das u.a. Konto zu überweisen. Danke, auch dieser Betrag kommt in voller Höhe dem Ausbau der evangelischen Klinikseelsorge zugute.

Ihnen persönlich wünschen wir alles Gute und den Häusern Konstanz, Radolfzell und Steisslingen der Volksbank eG weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichem Gruß

Günter Mennle
2. Vorsitzender Förderkreis

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft e.G. Kassel (EKK Kassel - Filiale Karlsruhe)
IBAN: DE 74 520604100005020654, BIC GENODEF 1 EK 1

Evangelisches Dekanat Konstanz

Förderkreis Krankenhausseelsorge



Evangelischer
Kirchenbezirk
Konstanz

Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 II 78467 Konstanz

Sparkasse Singen – Radolfzell
Hauptgeschäftsstelle Singen
Herrn Dr. Endlich, Generalbevollmächtigter
Erzberger Straße 2a
78224 Singen

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kjbz.ekiba.de

AZ

Konstanz, den 20.10.2014

Benefizkunstkaktion 10 x Zündend

Sehr geehrter Herr Dr. Endlich,

In der Zeit vom 22. September bis 8. Oktober d. J. durften wir in Ihren Geschäftsräumen eine Benefizkunstkaktion durchführen. Sie haben uns bei der Versteigerung der Objekte am 8. Oktober durch die Bereitstellung von Getränken sehr unterstützt und das Ergebnis der Versteigerung durch Ihr Mitbieten und den Erwerb von Kunstobjekten verbessert. Herzlichen Dank dafür. Der Erlös dieses Abends kommt in voller Höhe dem Ausbau der evangelischen Krankenhausseelsorge zugute.

Unser besonderer Dank geht an Frau Schoch, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Danke an die beiden Damen, die an dem Abend als Hostessen tätig waren und nicht zuletzt an Ihren Hausmeister, Herrn Ofterdinger.

Wir freuen uns über das Ergebnis der Aktion in Singen. Zwischenzeitlich ist auch die Versteigerung in Radolfzell erfolgt. Hier werden wir unseren Dank direkt an Ihr Haus Radolfzell aussprechen.

Ihnen persönlich wünschen wir alles Gute und Ihrem Hause weiterhin viel Erfolg.

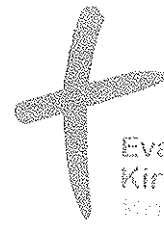
Mit freundlichem Gruß

Günter Mennle
2. Vorsitzender Förderkreis

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft e.G. Kassel (EKK Kassel - Filiale Karlsruhe)
IBAN: DE 74 520604100005020654, BIC GENODEF 1 EK 1

Evangelisches Dekanat Konstanz

Förderkreis Krankenhausseelsorge



Evangelischer
Kirchenbezirk
Konstanz

Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 D 78467 Konstanz

Sparkasse Singen – Radolfzell
Hauptgeschäftsstelle Radolfzell
Herrn Jens Heinert, stv. Vorstandsvorsitzender
Marktplatz 3
78315 Radolfzell

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.eidba.de

AZ

Konstanz, den 20.10.2014

Benefizkunstkaktion 10 x Zündend

Sehr geehrter Herr Heinert.

In der Zeit vom 02. bis 15. Oktober d. J. durften wir in Ihren Geschäftsräumen eine Benefizkunstkaktion durchführen. Sie haben uns bei der Versteigerung der Objekte am 15. Oktober durch die Bereitstellung von Getränken sehr unterstützt und das Ergebnis der Versteigerung durch Ihr Mitbieten und den Erwerb von Kunstobjekten verbessert. Herzlichen Dank dafür.

Unser besonderer Dank geht an Frau Schoch, die uns, wie bereits schon in Singen, mit Rat und Tat zur Seite stand. Danke auch an Frau Faulhaber, die sie hierbei unterstützte und nicht zuletzt an Ihren Hausmeister, Herrn Preuß.

Das Ergebnis mit € 2.500,-- für den Verkauf / Versteigerung in Radolfzell liegt bislang an erster Stelle der durchgeführten Aktion. Dieser Betrag kommt in voller Höhe dem Ausbau der evangelischen Klinikseelsorge zugute.

Ihnen persönlich wünschen wir alles Gute und Ihrem Hause weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichem Gruß

Günter Mennle
2. Vorsitzender Förderkreis

Evangelisches Dekanat Konstanz

Förderkreis Krankenhausseelsorge



Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 D 78467 Konstanz

Sparkasse Engen – Gottmadingen
Herrn Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender
Bahnhofstraße 1
78234 Engen

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

AZ

Konstanz, den 27. Oktober 2014

Benefizkunstaktion 10 x Zündend

Sehr geehrter Herr Stille,

In der Zeit vom 01.10. bis 24.10.2014 durften wir in Ihren Geschäftsräumen eine Benefizkunstaktion durchführen. Sie haben uns bei der Vernissage am 01.10. und bei der Versteigerung der Objekte am 24.10.2014 durch die Bereitstellung der Bewirtung sehr unterstützt. Vielen Dank!

Unser besonderer Dank gilt den Damen Frau Schellhammer, Frau Rappenecker und den Herren Wöhrstein, Korte, Sessler und Müller, die uns beim Aufbau mit Rat und Tat unterstützt haben. Mit in unseren Dank einschließen möchten wir die Damen und Herren, die in der Schalterhalle arbeiten und durch die Ausstellung teilweise behindert wurden.

Sie haben für Ihr Haus einige Kunstobjekte im Wert von

€ 660,00

erworben. Herzlichen Dank dafür. Auch dieser Betrag kommt in voller Höhe dem Ausbau der evangelischen Krankenhausseelsorge zugute. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf das u.a. Konto. Dieser Betrag ist mehrwertsteuerfrei.

Ihnen persönlich wünschen wir alles Gute und den Häusern Engen und Gottmadingen der Sparkasse weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichem Gruß

Günter Mennle
2. Vorsitzender Förderkreis

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft e.G. Kassel (EKK Kassel - Filiale Karlsruhe)
IBAN: DE 74 520604100005020654, BIC GENODEF 1 EK 1

Evangelisches Dekanat Konstanz



Evangelischer
Kirchenbezirk
Konstanz

Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 78467 Konstanz

Martin & Hutter Officehouse
z.Hd. Herrn Gerd Luckenhuber
Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

AZ 1010/02

Konstanz, den 18.02.2014

Förderkreis Krankenhausseelsorge

Sehr geehrter Herr Luckenhuber.

Krankenhausseelsorge arbeitet in vielen Bereichen. Da gibt es die Gruppe für verwaiste Eltern wie auch das gemeinsame Singen im Krankenhaus. Die Besuche am Krankenbett gehören ebenso dazu wie die Begleitung und Betreuung von Angehörigen. Auch das Pflegepersonal und die Ärzte suchen, in einer für sie schwierigen Situation, häufig das Gespräch mit den Krankenhausseelsorgern.

Die Mitarbeitenden in der Krankenhausseelsorge stellen sich in den Krisensituationen des Lebens und begleiten Menschen dabei, diese Krisen zu bewältigen und für sich neue Wege zu finden. Sie sind präsent in einem schwierigen Bereich unseres Lebens.

Der Evangelische Kirchenbezirk Konstanz hat einen Förderkreis gegründet, dessen Ziel es ist, Geld in Form von Spenden und/oder durch Mitgliedschaft für eine zusätzliche Stelle im Bereich der Krankenhausseelsorge zu beschaffen.

Der 2. Vorsitzende des Förderkreises, Günter Mennle, würde Ihnen sehr gerne in einem persönlichen Gespräch dazu Näheres erläutern. Er wird sich in Kürze wegen eines für Sie geeigneten Termin mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichem Gruß


Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal
Vorsitzende des Förderkreises


Günter Mennle
2. Vorsitzender

Evang. Dekanat Konstanz · Benediktinerplatz 8 · 78467 Konstanz

An den
Evang. Krankenpflegeverein Singen
Worblinger Straße 26
78224 Singen

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.ckiba.de

AZ: 83/5

Konstanz, den 19.05.2014

Förderkreis Krankenhausseelsorge

Sehr geehrte Damen und Herren,

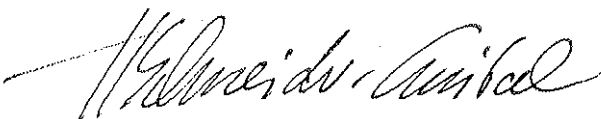
Sie haben unserem Förderkreis Krankenhausseelsorge eine Spende zukommen lassen. Herzlichen Dank, dass Sie damit die Arbeit der Krankenhausseelsorge in den Krankenhäusern in Konstanz, Radolfzell, Singen und Engen sowie im Zentrum für Psychiatrie unterstützen!

Krankenhausseelsorge arbeitet in vielen Bereichen. Da gibt es die Gruppe für verwaiste Eltern wie auch das gemeinsame Singen im Krankenhaus. Die Besuche am Krankenbett gehören ebenso dazu wie die Begleitung und Betreuung von Angehörigen. Auch das Pflegepersonal und die Ärzte suchen, in einer für sie schwierigen Situation, häufig das Gespräch mit den Krankenhausseelsorgern.

Die Mitarbeitenden in der Krankenhausseelsorge stellen sich den Krisensituationen des Lebens und begleiten Menschen dabei, diese Krisen zu bewältigen und für sich neue Wege zu finden. Sie sind präsent in einem schwierigen Bereich unseres Lebens.

Durch Ihre Spende unterstützen und fördern Sie die Arbeit der Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger. Sie ermöglichen uns, die Krankenhausseelsorge auszubauen und den Menschen in den verschiedenen Krankenhäusern Angebote zu machen, die für sie hilfreich sind. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Mit der Jahreslosung für dieses Jahr „*Gott nahe zu sein, ist mein Glück*“ aus Psalm 73, in dem einer die Erfahrung macht, dass Gott nicht fern, sondern ganz nahe bei uns ist, grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen



Dekanin Hiltrud Schneider- Cimbal
Vorsitzende des Förderkreises

Günter Mennle
2. Vorsitzender Förderkreis

Evang. Dekanat Konstanz Benediktinerplatz 8 78467 Konstanz

An den Direktor des
Amtsgerichtes Radolfzell
Herrn Hintze
Seetorstraße 5
78315 Radolfzell

Evangelisches Dekanat
Konstanz
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon 07531 9095-61
Telefax 07531 9095-62
E-Mail: dekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

AZ

Konstanz, den 18. September 2014

Betr.: Bewerbung um den Erhalt von Geldauflagen

Sehr geehrter Herr Direktor Hintze.

Der Evangelische Kirchenbezirk Konstanz will die Arbeit der Krankenhausseelsorge in den Kliniken Konstanz, Radolfzell, Singen, Engen und im Zentrum für Psychiatrie Reichenau ausbauen. Nachdem die Landeskirche dafür keine Mittel zur Verfügung stellen kann, sind wir gezwungen, diese selbst aufzubringen. Aus diesem Grunde haben wir Ende letzten Jahres einen Förderkreis gegründet. Ziel ist es durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, aber auch durch verschiedene Projekte die Finanzierung einer zusätzlichen Pfarrstelle zu ermöglichen.

Aus diesem Grunde bewerben wir uns als

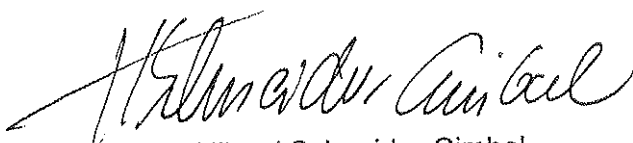
Förderkreis Krankenhausseelsorge im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz

um den Erhalt von Geldauflagen Ihres Amtsgerichtsbezirks.

Als Anlage fügen wir eine Satzung bei. Wir versichern, dass wir alle Auflagen erfüllen werden, um die Bußgelder ordnungsgemäß zu verwalten. Als Kirchenbezirk Konstanz sind wir als juristische Person öffentlichen Rechts als gemeinnützig anerkannt.

Der 2. Vorsitzende des Förderkreises, Günter Mennle, würde Ihnen sehr gerne in einem persönlichen Gespräch dazu näheres erläutern. Er wird sich in Kürze wegen eines für Sie geeigneten Termins mit Ihrem Sekretariat in Verbindung setzen.

Mit freundlichem Gruß



Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal
Vorsitzende des Förderkreises



Günter Mennle
2.Vorsitzender Förderkreis

Oberlandesgericht Karlsruhe

| | | |
|----------|--|-----------|
| 24.04.14 | Im Internet Informationen über Geldauflagen eruieren, Ansprechpartner finden, Brief formulieren und absenden | 2 Stunden |
|----------|--|-----------|

Landgericht Konstanz

| | | |
|----------|---|-----------|
| 20.05.14 | Gleiche Vorgehensweise, Brief formulieren, schreiben und absenden | 2 Stunden |
| 10.07.14 | Persönliche Vorsprache beim Landgericht (Frau Schnurr) mit Fahrzeit und Telefonat vom 15.7.14 | 2 Stunden |

Amtsgericht Singen

| | | |
|-------------------|--|-------------|
| 23.07.14 | Schreiben an Dir. Dr. Hettenbach (Vorstellung Förderkreis, Ziele etc., Bitte um Besuchstermin), Brief in der Geschäftsstelle abgegeben | 1,5 Stunden |
| 31.07.14 | Persönliches Gespräch mit Dr. Hettenbach im Amtsgericht Singen (mit Wartezeit !) | 2,0 Stunden |
| 8./11./12.9. 2014 | Brief an und Telefongespräche mit Frau Richterlin Troppmann, Herrn Gausser (Administration) sowie nochmals Brief und E-Mail | 1,5 Stunden |

Amtsgericht Konstanz

| | | |
|--------------------|---|-----------|
| 13.9. / 9.10. 2014 | Ansprechpartner eruieren, Schreiben an Dir. Klaißer formulieren und schreiben, Telefongespräch mit Dir. Klaißer (9.10.) | 1 Stunde |
| 04.11.14 | Persönliche Schreiben an die Richterinnen Kleine-Vennekate, Moll und Willenberg, pers. Abgabe im Geschäftszimmer | 2 Stunden |

Amtsgericht Radolfzell

| | | |
|----------------------|--|----------|
| 18.09.14 | Ansprechpartner eruieren, Schreiben an Dir. Hintze formulieren und absenden, | 1 Stunde |
| 15.10.14 | Telefongespräch mit Frau Kraus (Sekretariat) | |
| 06.11.14 18.11.14 | Tel. Gespräch mit Richter Dold, FAX an ihn erneutes Telefongespräch mit Herrn Dold, nochmaliges Schreiben mit Bankdaten | 1 Stunde |

Staatsanwaltschaft Konstanz

| | | |
|----------|---|----------|
| 18.09.14 | Schreiben an Leitenden Staatsanwalt H. Röding formulieren und absenden | 1 Stunde |
| 15.10.14 | Telefongespräch mit Geschäftsstelle | |

Ev. Oberkirchenrat Karlsruhe

| | |
|--|-----------|
| Diverse Telefongespräche mit Frau Bröther und Herrn Duchart incl. Vorbereitungen dazu | 2 Stunden |
|--|-----------|

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Gesamter Zeitaufwand | 19 Stunden |
|-----------------------------|-------------------|

Singen, 11. Juni 2015

Günter Mennle